

+++Pressemitteilung+++

24.04.2024

Die Bürgersonne scheint auf die Hirschaider Kindergärten



Spendenübergabe an den Markt Hirschaid

(v. l. Maximilian Seuberth, Vertreter Bürgersonnenenergie und Fa. Wust, Stefan Endres, Bauamtsleiter, Klaus Homann, Erster Bürgermeister, Reinhard Kirchner, Vertreter Bürgersonnenenergie und Fa. Wust)

Hirschaid – Wie stark und wie häufig die Sonne scheint, können wir nicht beeinflussen. Das vergangene Jahr war daher für die Bürgersonnenenergie Röbersdorf durchaus erfolgreich. Der Bürgersolarpark hat im Jahr 2023 wieder seine Prognose übertroffen.

Seit 2022 betreiben die beteiligten Bürger die Energieerzeugungsanlage im Rahmen des *Echten Bürgermodells*. Das Wort „Bürger“ führen Betreiber von Freiflächenphotovoltaikanlagen inzwischen häufiger im Namen. Meist beschränkt sich die Rolle des Bürgers dabei aber auf die eines Darlehensgebers. Dieser erhält eine regelmäßige Zinszahlung, darf jedoch an den unternehmerischen Entscheidungen nicht mitwirken.

Anders beim *Echten Bürgermodell*. Hier haben die Bürger direkten Einfluss auf Entscheidungen und können stolz von "ihrem Solarpark" sprechen.

Die Beteiligung der Menschen vor Ort beim *Echten Bürgermodell* führt dazu, dass der Fokus neben der Erzeugung von Grünstrom auch auf der regionalen Wertschöpfung und dem Klimaschutz liegt. Dies zeigt sich auch in der finanziellen Unterstützung lokaler Projekte sowie gemeinnütziger Organisationen durch die Bürgersonnenenergiegesellschaft.

Schon die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage ist für Privatpersonen meist eine unüberwindbare Hürde. Doch damit ist es nicht getan. Die technisch komplexen

und sensiblen Anlagen müssen fortlaufend überwacht und gewartet, die erzeugte Energie am Strommarkt verkauft werden. Um einen optimalen Betrieb der Anlagen zu gewährleisten, bedarf es einiger Spezialisten aus Projektentwicklern, Ingenieuren, technischen Betriebsführern und Kaufleuten. Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Betriebsführer zahlt sich daher für die beteiligten Bürger aus. Unter Regie der Firma Wust – Wind & Sonne konnte der Bürgersolarpark Röbersdorf die vor Projektbeginn prognostizierte Ausschüttung im zweiten Jahr in Folge übertreffen. Dies schafft Vertrauen und bestätigt, dass die Investition in den Bürgerenergiepark eine richtige Entscheidung war.

Die Solarkraft hat im Gegensatz zu fossilen Energieträgern zahlreiche, positive Effekte auf das Klima. Allein im Jahr 2023 konnten 5.350 Tonnen CO₂ eingespart werden und damit ca. 594 Bürger klimaneutral leben. Der Bürgersolarpark Röbersdorf leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verlangsamung des Treibhauseffekts.

Eine Freiflächenphotovoltaikanlage bedeutet aber auch einen Eingriff in das gewohnte Landschaftsbild und bringt bisweilen unerwünschte Erscheinungen mit sich. Mitunter nehmen Menschen die großflächigen Anlagen als störend wahr. Um dies zu kompensieren hat der Gesetzgeber im Jahr 2023 ein neues Instrument geschaffen. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) erlaubt es den Anlagenbetreibern einen Betrag von 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde an die jeweilige Standortgemeinde zu zahlen. Die Bürgersonnenenergie Röbersdorf GmbH & Co. KG zahlt diese Abgabe freiwillig. Aufgrund der jährlichen Produktionsmenge von über 5 Millionen Kilowattstunden fließen 10.000 € an den Markt Hirschaid. Zusätzlich profitiert die Standortgemeinde auch von der Gewerbesteuer, welche für Städte und Kommunen eine der wichtigsten Einnahmequellen darstellt.

Die Standortgemeinden können mit den Einnahmen aus den Erneuerbaren wichtige und nachhaltige Entwicklungen vor Ort, wie beispielsweise die Vereinsarbeit sowie Sport-, Jugend- und Kulturprojekte fördern.

Zusätzlich setzt die Bürgerenergiegesellschaft auch auf direkte Hilfe und spendet Jahr für Jahr einen Teil des Erlöses an gemeinnützige Organisationen. In diesem Jahr wurden die Kindertagesstätten des Marktes Hirschaid mit Spenden in Höhe von 3.500 € unterstützt. Jede der sieben Einrichtungen erhielt 500 €. Die Spenden wurden von den Vertretern der Bürgersonnenenergie, Maximilian Seuberth und Reinhard Kirchner, an den Ersten Bürgermeister Klaus Homann und Bauamtsleiter Stefan Endres übergeben, die diese stellvertretend für die Kindertagesstätten entgegennahmen.

So gehen die Erzeugung von grünem Strom, die regionale Wertschöpfung und das gesellschaftliche Engagement Hand in Hand. Dies fördert die lokale Akzeptanz und gibt der Energiewende weiteren Auftrieb.

+++ Ende der Pressemitteilung+++



Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte gerne:

Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG

Neue Straße 17a

91549 Markt Erlbach

Telefon: 09106 92404-0 /-43

pr@wust-wind-sonne.de

<https://www.wust-wind-sonne.de>